



Tagespflege in sanierter Vila Wiggers: Ministerin Aygül Özkan (3.v.l.) gratulierte gestern zur Einweihung. Photowerk (lea)

Pflege in „architektonischer Perle“: Dickes Lob von Sozialministerin

Feierstunde: GWG übergibt saniertes Landhaus Wiggers an Notfunkdienst

(ust) Ein halbes Jahr dauerte die Sanierung. Gestern wurde kräftig gefeiert: Gifhorns Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) hat das Landhaus Wiggers in der Lindenstraße für einen siebenstelligen Betrag umgebaut. Als Mieter ist der Notfunkdienst mit Verwaltung und Tagespflege in die Villa eingezogen. Sozialministerin Aygül Özkan gratulierte persönlich zur Einweihung.

„Sie haben sich für einen Mieter entschieden, der der Gesellschaft etwas zurück gibt“, lobte Özkan das Engagement der GWG. Ambulante Pflege vor stationärer Betreuung – Notfunkdienst und GWG hätten gemeinsam etwas auf die Beine gestellt, was der Strategie des Landes entgegen komme, so die Ministerin.

410 Quadratmeter Nutzfläche stehen in der 1915 erbau-

ten Villa zur Verfügung. Mehr als 4700 Quadratmeter groß ist das Grundstück: Bürgermeister Manfred Birth und Landrätin Marion Lau zeigten sich von der sanierten Immobilie und der Tagespflege-Nutzung ebenfalls begeistert.

„Ein wichtiger historischer Baustein der Stadt bleibt erhalten“, freute sich Birth über den Projektabschluss. Lau und Birth unterstrichen die

Bedeutung der Tagespflege in einer immer älter werdenden Gesellschaft.

„Wir wollen dem Gebäude neues Leben einhauchen“, kündigte GWG-Chef Andreas Otto Veranstaltungen in der früheren Villa an, bei denen sich der Kulturverein einbringen werde.

Notfunkdienstleiterin Ruth Kahle nannte das Haus eine „architektonische Perle“, in der das Arbeiten Spaß mache.